download unter www.biologiezentrum.at

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums seit der Veröffentlichung in Nr. 12 der „Carinthia" vom Jahre 1883.

Es schenkten: a) Für das zoologische Cabinet:

Hr. Professor Dr. Hartmann einen Merlinsfalken.

Hr. Hofrath R. v. Novak eine Rohrdommel.

Hr. R. Felfernigg eine Ohreule.

Hr. Prof. Dr. Steiner einen Merlinsfalken.

Hr. Forstverwalter Hey in Sonnegg einen Hühnerhabicht.

Die Klagenfurter Jagdgesellschaft einen Mäusebussard.

Hr. Dr. Schimm ein schön präparirtes Skelet eines Sperbers.

Hr. Ingenieur Mayer in Kötschach eine Haarkugel aus dem Magen eines dreijährigen Stieres.

Hr. Werkmeister Goltsch einen Ameisenbau in einem Stück Baumstamm.

Hr. A. Kreck in Bombay einen kleinen ausgestopften Sägefisch, zwei Sägen vom Sägefisch größter Gattung, einen Schwanzfisch, eine ausgestopfte Brillenschlange, einen Mungos (Herpestes griseus), ein Seepferd, zwei Muschelfische, zwei Hörner des Riesenbüffels, zwei Straußeier, zwei Perlmutterschalen, zwei große Flügelschnecken, eine Sammlung kleinerer Muscheln und eine Sammlung von prachtvollen Schmetterlingen, 106 Arten in 232 Exemplaren.

Hr. Dr. Alois Baron Jabornegg, Lloydschiffsarzt, eine Suite von zehn Fischen, eine Krabbe und zwei Papiernautilus aus dem Meere von Brasilien.

Hr. Professor Hans Taurer R. v. Gallenstein in Görz eine von ihm sorgfältig nach den Fundorten zusammengestellte vollständige Sammlung der kärntnerischen Flußmuscheln von 62 Arten, jede mit drei bis vier Exemplaren.

b) Für das botanische Cabinet:

Hr. v. Ratzesberg, Gutsbesitzer in Graz, eine Sammlung von Algen, Flechten und Moosen, aus dem Nachlasse Mielichhofer's (Salzburg) stammend.

c) Für die Mineralien- und geologische Sammlung:

Hr. Leopold R. v. Moro zwei sogenannte Blitzröhren von der Insel Silt C. Morsum Clif.

download unter www.biologiezentrum.at

Hr. Berghauptmann Kirnbauer 14 Mineralarten in 40 Exemplaren zur Betheilung von Schulen, darunter außer Vorkommnissen Kärntner Bergwerke auch solche von Brixlegg, Schneeberg und Prägraten in Tirol, von Přibram, Libethen und Boryslav.

Die Bleiberger Bergwerks-Union einen Greenokit vom Rudolfschacht in Bleiberg.

Hr. Bergverwalter Pleschutznigg einen Linarit von der Grube Andreaskreuz am Hüttenberger Erzberg.

Hr. Director Schnablegger eine Suite von 12 schönen, großen Erz- und Gangstücken über das Vorkommen der Bleiglanz- und Galmei-Lagerstätten von Raibl.

Die k. k. Bergverwaltung Raibl eine Suite von 30 schönen, sehr instructiven Stücken des Erz- und Gesteinsvorkommens von Raibl, darunter vorzüglich erhaltene Fossilien des Raibler Fischschiefers.

Hr. Professor Reiner ein Stück Korallenkalk von Mordbüchl in Tirol.

Hr. Bergrath Seeland fünf Felsarten der Pasterze und kleinen Fleiß, einen Muschelmarmor von Rubland, einen Calcit und Siderit von Hüttenberg, einen Citrin von Gutthal, einen Calcit von Watsch in Steiermark, ein Triaskalkgeschiebe mit Gletscher-Kritzer aus der Moräne von Pritschitsch am Wörther-See, einen Hippurites organisans aus der Kreide (Gosau) und ein Megalodon triqueter aus dem Hallstädter Kalk von Altenmarkt bei Windischgraz.

Hr. Forstverwalter Godez in Unterdrauburg ein Geröllstück grauen Kalkes, enthaltend Eucrinites liliformis vom Ursulaberge.

Hr. W. Höldl, Bergverwalter in Wies bei Eibiswald, mehrere fossile Thier- und Pflanzenreste theils aus dem Hangenden, theils aus dem Liegenden des Feisternitzer Kohlenflötzes, darunter sehr gut erhaltene Rhinoceros-Zähne.

Hr. Dr. R. Canaval zwei Stück goldführenden conglomerirten Schotter von Tragin und einen Calcit vom Alexanderstollen bei Tragin nächst Paternion, einen bituminösen Schiefer von Windische Höhe und einen Zinnober mit Sericit von Stockenboi.

Hr. Dr. Peneke mehrere Stücke Terebratula vulgaris aus dem Muschelkalk (Guttensteinerkalk) am Eingange des Koflergrabens bei Feistritz.

Stift St. Paul zwei Stoßzähne eines Dickhäuters, vermuthlich Elephas primigenius, welcher in der sogenannten Meierleiten bei St. Paul ausgegraben wurde.

download unter www.biologiezentrum.at

d) Für die prähistorische Sammlung:

Hr. Ernst R. v. Burger fünf Steinwerkzeuge aus Leierskow bei Kolding in Jütland.

Hr. Forstverwalter Godez in Unterdrauburg ein Steinmeißel aus Nephrit, gefunden auf der Südseite des Ursulaberges in circa 1000 Meter Seehöhe.

e) Für die Bibliothek:

Hr. Bergschulprofessor A. Brunlechner sein Werk: „Die Minerale des Herzogthums Kärnten".

Hr. Professor Dr. Friedrich Simony in Wien ein Lichtdruckbild: „Gletscher-Phänomene" mit begleitendem Text hiezu, und seine Abhandlung: „Die Temperaturverhältnisse Wiens in der Periode 1775—1882".

Chronik.

Von Rudolf R. v. Hauer.

1883.

15. November wurde die durch die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft gegründete und durch Unterstützung des k. k. Ackerbau-Ministeriums ins Leben gerufene Meiereischule zu Pichlern-Marienhof bei Klagenfurt, im Beisein des k. k. Landespräsidenten Freiherrn v. Schmidt-Zabiérow, des Gesellschaftspräsidenten Dr. Ritter v. Edlmann, des gesammten Centralausschusses und der geladenen Gäste in feierlicher Weise eröffnet. Der Zweck dieser Schule besteht in der Heranbildung tüchtiger Hausfrauen aus dem bäuerlichen Stande und insbesondere in der gründlichen Erlernung der Milchwirthschaft, welche bisher in Kärnten nur an sehr wenigen Orten in rationeller Weise betrieben wurde.

1. December. Die seit mehreren Tagen in einem großen Theile der Monarchie des Abends beobachteten Lichterscheinungen am westlichen Himmel, welche auch mit dem Namen Nebelglühen bezeichnet wurden, traten an diesem Tage mit besonderer Intensität in Kärnten auf. Fast eine Stunde nach Sonnenuntergang zeigte sich am nächtlichen Himmel eine derart lebhafte Glutröthe, daß es von Klagenfurt aus schien, als stünde die ganze Umgebung des Wörther-Sees in Flammen, und dieses Phänomen dauerte, allmälig abnehmend, bis gegen halb 7 Uhr Abends. Auch an mehreren der folgenden Tage wiederholte sich in ähnlicher Weise diese Erscheinung und war bald da, bald dort, bis Ende des Monats bemerkbar.

Inhalt: Ueber die Weltanschauung des Philosophen Leibnitz. Von Prof. Dr. Hann. — Generalversammlung des kärntn. Geschichtvereines am 15. März 1884. — Heimische Literatur. — Vermehrung der Sammlungen des naturhist. Museums. — Chronik. Von Rudolf R. v. Hauer.

Redaction: Markus Freiherr von Jabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums seit der Veröffentlichung in Nr. 12 der "Carinthia" vom Jahre 1883. 66-68